Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 97

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 27. April
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 27 avril
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXV. Jahrgang — XXXVme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 97

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Handelsregister. — Handel mit Gold, Silber und Platin. — Deutschland: Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten. — Milchpreise.

Sommaire: Registre du commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Nidau

1917. 21. April. Unter der Firma **Milchverwertungsgenossenschaft Jens u. Umgebung** hat sich am 27. März 1917 mit Sitz in Jens auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der gemeinsamen Verwertung der durch ihre Mitglieder produzierten Milch gebildet. Die Statuten datieren vom 26. März 1917. Die Mitgliedschaft wird auf erfolgte Anmeldung hin durch Beschluss der Hauptversammlung erworben, und es hat der Aufzunehmende die Statuten zu unterzeichnen oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung einzureichen und ein Eintrittsgeld von Fr. 1 per Milchkuh zu bezahlen. Sie geht verloren durch Austritt, Tod, Konkurs oder Ausschluss durch die Hauptversammlung. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss drei Monate vorher dem Vorstande angezeigt werden, und zwar schriftlich. Die Höhe des von den Mitgliedern zu bezahlenden jährlichen Unterhaltungsgeldes wird jeweilen zu Beginn des Geschäftsjahres durch die Hauptversammlung festgesetzt (pro 1000 Liter oder Kilogramm gelieferte Milch 50 Rp. bis Fr. 1). Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand, dessen Präsident, Vizepräsident und Sekretär je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen. Präsident ist Ernst Weber-Meister, Samuels sel., Wirt, von und in Jens; Vizepräsident und Kassier: Fritz Biedermann, Kaspars sel., Landwirt; Sekretär: Albert Zesiger, Bendichts, Landwirt; alle von und in Jens; und Beisitzer: Fritz Zesiger, Friedrichs sel., Landwirt, von und in Jens, und Robert Aeschlimann, Ulrichs sel., Landwirt, von Langnau, in Bellmund.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Etampages et décolletages. — 25 avril. La société en nom collectif **Cattin Mérat et Cie avec adresse Tank les Breuleux,** étampages et décolletages, aux Breuleux (F. o. s. du c. du 5 janvier 1917, nº 3, page 18), est dissoute; la liquidation a lieu sous la raison sociale «Cattin Mérat et Cie avec adresse Tank aux Breuleux», par les trois associés qui ont tous la signature sociale, mais collectivement à deux.

Bureau Wangen a. A.

24. April. Inhaber der Firma **A. Hunziker, Viehhändler,** mit Sitz in Wangen a. A., ist Alfred Hunziker, Johannes sel., von Wynau, wohnhaft in Wangen a. A. Viehhandlung; Geschäftslokal: Gasthof Rössli.

24. April. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Wiedlisbach & Umgebung,** Genossenschaft mit Sitz in Wiedlisbach (S. H. A. B. Nr. 400 vom 30. November 1901), hat an Stelle des verstorbenen Robert Born, Gerber in Oberbipp, in ihrer Hauptversammlung vom 18. März 1908 neu in den Vorstand gewählt: Rudolf Bieri, von Signau, Landwirt in Oberbipp. Als Vizepräsident wurde in der Hauptversammlung vom 18. März 1896 gewählt: Jakob Meyer, von Schoren b. Langenthal, Landwirt in Wiedlisbach, welcher kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Sekretär die Firmaunterschrift führt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1917. 24. April. Unter dem Namen **Bauernverein Alt St. Johann** bildet sich mit Sitz in Alt St. Johann auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27. O.R. Die Statuten datieren vom 11. März 1917. Die Genossenschaft bildet eine Sektion der kantonalen landwirtschaftlichen Gesellschaft, des Genossenschaftsverbandes des Kantons St. Gallen und benachbarter Gebiete und des schweizerischen alpwirtschaftlichen Vereins. Zweck der Genossenschaft ist: 1. Hebung und Förderung von Land- und Alpwirtschaft und Viehzucht im allgemeinen, unter Berücksichtigung der lokalen Verhältnisse; 2. gemeinsamer Bezug landwirtschaftlicher Bedarfsartikel; 3. Stellungnahme zu allen öffentlichen Tagesfragen, soweit sie das Interesse der bäuerlichen Bevölkerung berühren. Durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung kann das Tätigkeitsgebiet erweitert werden. Mitglied kann jeder unbescholtene, in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Einwohner der Gemeinde Alt St. Johann werden, sofern er nicht bauernfeindliche Tendenzen verfolgt. Die Aufnahme gilt als vollzogen, wenn der Eintretende die Statuten eigenhändig unterzeichnet oder in anderer Weise, gestützt auf die Statuten, seinen Beitritt zu der Genossenschaft unterschriftlich erklärt hat und das Aufnahmegesuch vom Genossenschaftsvorstande genehmigt worden ist. Mitglieder, welche gegenwärtig nicht in der Gemeinde wohnen, verbleiben fernerhin als Genossenschafter. Erfolgen Aufnahmegesuche von Landwirten, die ausserhalb der Gemeinde Alt St. Johann wohnen, entscheidet hierüber die Genossenschaftsversammlung endgültig. Die Eintrittstaxe beträgt Fr. 1. Nur einer der Erben eines Mitgliedes hat freien Eintritt, sofern er sich innert Jahresfrist nach dem Ableben des Mitgliedes richtig zur Aufnahme anmeldet. Für minderjährige Erben ist der Vormund der rechtmässige Vertreter. Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 1. Abänderungen können nur an einer ordentlichen Wahlversammlung festgesetzt werden. Die Mitgliedschaft erlischt: a) infolge Todes; b) infolge Wegzugs ausser die Gemeinde, bei Mitgliedern ausser der Gemeinde bei Wegzug vom frühern Wohnorte; c) durch schriftliche Austrittserklärung; d) infolge Ausschlusses, und e) durch Verlust der zum Eintritt erforderlichen Eigenschaften. Der freiwillige Austritt kann nach vorausgegangener vierteljähriger schriftlicher Kündigung auf den Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen. Ausscheidende und ausgeschlossene Mitglieder haben kein Anrecht auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haften die Mitglieder, soweit das Vermögen der Genossenschaft zur Bestreitung der Verbindlichkeiten nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Geschäftsführer und einem Beisitzer. Er wird auf zwei Jahre gewählt und konstituiert sich mit Ausnahme des Präsidenten selbst. Der Präsident oder dessen Stellvertreter und der Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift, der Geschäftsführer allein. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Jakob Bollhalder, in Unterwasser, Präsident; Ernst Tschümmy, in Unterwasser, Vizepräsident; Arnold Looser, in Alt St. Johann, Aktuar; Hans Schällebaum, in Alt St. Johann, Geschäftsführer, und Jakob Egli, in Alt St. Johann; alle Landwirte, von Alt St. Johann.

Landesprodukte; Maismüllerei. — 24. April. Der Inhaber der Firma **A. Isler, Sohn,** Landesproduktenhandlung und Maismüllerei, in Uzwil, Gde. Henau (S. H. A. B. Nr. 264 vom 17. Oktober 1910, Seite 1791), ändert den Wortlaut derselben ab in **A. Isler.**

Graubünden — Grisons — Grigioni

Liegenschaftsverwaltung. — 1917. 23. April. In die Kollektivgesellschaft **Niel. Hartmann's Erben** in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 100 vom 9. März 1915, Seite 398) ist an Stelle des verstorbenen Gesellschafters Heinrich Furrer dessen Ehefrau Emilie Furrer-Hartmann, von Pfäffikon, wohnhaft in St. Moritz, eingetreten. Zur Vertretung der Firma ist nunmehr nur der Gesellschafter Nicolaus Hartmann befugt. Die Natur des Geschäftes wird berichtigend abgeändert in: Liegenschaftsverwaltung.

24. April. Die Genossenschaft unter dem Namen **Ziegenzucht-Genossenschaft Domleschg,** mit Sitz in Paspels (S. H. A. B. Nr. 319 vom 29. Dezember 1911, Seite 2146), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 22. Juli 1916 aufgelöst; die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Restaurant und Maison garnie. — 24. April. Die Firma **Alfred Robbi,** Betrieb der Villa Joos als Maison garnie und der Oberalpina als Restauration, in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 187 vom 28. Juli 1911, Seite 1285), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Versicherungs- u. Geschäftsagentur, usw. — 24. April. Louis Baechler und Fritz Baechler, beide von Kreuzlingen, wohnhaft in St. Moritz, haben unter der Firma **L. & F. Baechler** in St. Moritz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1912 ihren Anfang nahm. Versicherungs- und Geschäftsagentur, Liegenschafts- und Stellenvermittlung, Buchhaltung und Revision. St. Moritz-Dorf.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1917. 24. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein Ober-Entfelden** in Oberentfelden (S. H. A. B. 1914, Seite 821) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Gottlieb Bodmer-Studer, Zimmermannspolier, von Oberentfelden; Vizepräsident ist Wilhelm Büchler-Bühlmann, Mechaniker, von Oberentfelden; Aktuar ist Emil Thut-Bächli, Zivilstandsbeamter, von Oberentfelden; Kassier ist Gottlieb Müller-Kyburz, Landwirt, von Oberentfelden; Beisitzer sind: Otto Holliger-Maurer, Fabrikarbeiter, von Oberentfelden; Rudolf Knoblauch, Mechaniker, von Oberentfelden; Gustav Suter-Müller, Werkführer, von Gränichen; Albert Kyburz-Kern, Maschinist, von Oberentfelden, und Friedrich Müller-Zimmerli, Fabrikarbeiter, von Schlossrued; alle in Oberentfelden.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Vini, rappresentanze. — 1917. 24 aprile. Proprietario della ditta **Beeler Alois,** in Bellinzona, è Alois Beeler, di Antonio, da Svitto, domiciliato in Bellinzona. Vini all'ingrosso e rappresentanze in genere.

Ufficio di Lugano

23 aprile. **Società anonima Untermühle Zug Filiale di Maroggia,** in Maroggia (F. u. s. di c. 17 febbraio 1916, nº 40, pag. 251). Alois Hotz, in Zug, delegato del consiglio di amministrazione, e Bela Bader, in Zug, direttore, sono usciti dalla società, per consequenza la loro firma sociale viene cancellata (F. u. s. di c. 18 aprile 1917, nº 89, pag. 631, ufficio di Zug).

Handel mit Gold, Silber und Platin

In Ausführung des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1886 und des Bundesratsbeschlusses vom 13. März 1916 hat das unterzeichnete Departement Herrn **Karl Huber,** Goldschmied in **Appenzell,** zum Handel mit Edelmetallen ermächtigt. (V 33)

Bern, den 24. April 1917.

Schweiz. Finanzdepartement,
Amt für Gold- und Silberwaren.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutschland — Ausfuhr- und Durchfuhrverbote

(Bekanntmachungen des Reichskanzlers vom 18. April 1917.)

Durch eine Bekanntmachung vom 18. April, betreffend das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Waren des 16. Abschnitts des deutschen Zolltarifs (edle Metalle und Waren daraus), werden unter anderem die folgenden Waren dem Ausfuhrverbote neu unterstellt:

Sogenannte Platinmetalle (Iridium, Osmium, Palladium, Rhodium, Rutbenium), unlegiert, roh oder gegossen, Bruch sowie Abfälle von der Verarbeitung dieser Metalle; legierte Platinmetalle, gehämmert oder gewalzt, aus Nr. 769 e;

Waren, ganz oder teilweise aus den sogenannten Platinmetallen, aus Nr. 771 c des Statistischen Warenverzeichnisses.

Durch eine weitere Bekanntmachung vom 18. April, betreffend das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Waren des Abschnitts 18 B des deutschen Zolltarifs (elektrotechnische Erzeugnisse), werden insbesondere folgende Waren dem Ausfuhrverbote neu unterstellt:

Teile von nicht vollständigen elektrischen Maschinen (Ersatz- und Reserveteile, usw.) aus Nr. 907 e;

lichtstreuende Reflektoren aus Nr. 910 c;

Heizlampen aus Nr. 912 i;

Isolierröhren der Nr. 912 m des Statistischen Warenverzeichnisses.

Handelsnotizen aus den Vereinigten Staaten

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington, D. C., vom 23. März 1917.)

Das Adamson-Achtstundengesetz. Der Eisenbahnerstreik, welcher seit einigen Tagen für die ganzen Vereinigten Staaten drohte, konnte vermieden werden. Beide Parteien, die Bahngesellschaften wie die Arbeitersehaft, haben angesichts der derzeitigen schwierigen politischen Lage Entgegenkommen gezeigt. Die Eisenbahner bezeichnen das Abkommen als «den grössten Sieg, den Arbeiter je gewonnen».

Am 19. März hat das Bundesobergericht zugunsten des Adamsonschen Gesetzes (benannt nach dem Kongressabgeordneten Adamson) entschieden, dass der achtstündige Arbeitstag an Stelle des zehnstündigen eingeführt wird, dass aber die Arbeiter sich damit begnügen, für etwaige «Ueberzeit» anstatt dos zuerst geforderten anderthalbfachen Extralohnes nur den einfachen zu empfangen. Das Gesetz hat auf den 1. Januar rückwirkende Kraft, und es werden auf Grund der Gerichtsentscheidung von den Eisenbahngesellschaften etwa $ 50,000,000 jährlich mehr als bisher als Lohnzulagen an zirka 400,000 Angestellte ausbezahlt werden müssen.

Der Entscheid erfolgte mit 5 gegen 4 Stimmen; die ausführliche Urteilsbegründung des Gerichtshofes kann (in deutscher Uebersetzung) beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, eingesehen werden.

Durch immer strenger gewordene Regierungsvorschriften gehemmt, haben die amerikanischen Bahnen in den letzten acht Jahren (bis und mit 1915) durchschnittlich mit Verlust gearbeitet. Eine günstige Aenderung brachte das Export-Rekordjahr 1916 auch für die Bahnen, welche sehr grosse Profite erzielten. Ein Rückschlag ist aber schon wieder für 1917 vorauszusehen, da im Januar und Februar die meisten Linien durch Fraehtstauungen blockiert waren und ihnen nun durch das Adamson-Gesetz die grossen Lohnerhöhungen aufgelegt worden sind. Wie aus meiner sonstigen Berichterstattung hervorgeht, sind auch die Preise aller Rohstoffe, welche die Bahnen für Neuanschaffung und Ergänzung ihres Betriebsmaterials bedürfen, in jüngster Zeit als Folge des Krieges noch weiter hinaufgegangen.

Zahlreiche Zeitungsausschnitte über diese Fragen (darunter ein Aufsatz «Eight Years Railroading at a Loss») liegen beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, auf.

Gold. Der «Statist» (London, 19. Februar 1917) enthält einen interessanten Bericht über die Entwicklung der Goldproduktion in allen Ländern der Welt. Die Gesamtproduktion, welche sich 1850 auf nur $ 34,000,000 bezifferte, ist auf $ 255,000,000 in 1900 und auf $ 466,000,000 in 1916 gestiegen. Daran ist das Britische Reich mit $ 293,000,000 beteiligt (nämlich Britisch-Afrika $ 219,000,000, Australasien $ 43,000,000, Indien $ 11,000,000 und Kanada $ 19,000,000), die Vereinigten Staaten brachten 1916 für $ 93,000,000, Mexiko für $ 93,000,000, Russland für $ 12,000,000 und andere Länder für $ 39,000,000 Gold hervor. Details sind beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, erhältlich.

Der Baumwollwarenhandel in Britisch-Ostafrika. Interessenten finden in einem beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, aufliegenden Berichte, betitelt: «Cotton Goods Trade of British East Africa» einlässliche Angaben über den Umfang des dortigen (früher stark durch deutsche Firmen gemachten) Baumwollwarengeschäftes, Handelsusanceon, Verpackungsart, Zahlungsbedingungen, etc.

Kanadas Minenerträgnisse 1916. Der Wert der 1916 gehobenen Metalle beträgt $ 177,357,000 gegen $ 137,190,000 in 1915 und $ 106,823,000 in 1910. Die Kriegsnachfrage hat nicht nur die Industrieerträgnisse von Nickel, Kupfer, Zink, Eisen und Stahl wesentlich erhöht, sondern auch solche von wertvollern Metallen wie Chromite und Magnesite. Die Steigerung wäre noch eine viel grössere, wären nicht Arbeitermangel und hohe Löhne ein Hindernis gewesen.

Für Kupfer ist 1916 gegenüber 1915 eine Zunahme von 18% in der Quantität und von 78% im Werte zu verzeichnen. In der nachstehenden Liste fällt besonders die Zunahme der Produktion von Zink auf. Es wird in Britisch-Columbien und in Quebec gehoben, und die Nachfrage ist stark für die Munitionsfabrikation. Kanada brachte hervor:

		1915 $	1916 $			1915 $	1916 $
Kupfer	für	17,410,000	32,580,000	Asbest	für	3,583,000	5,153,000
Kohle	„	32,111,000	38,797,000	Zink	„	554,000	3,010,000
Nickel	„	20,492,000	29,035,000	Blei	„	2,593,000	3,540,000
Gold	„	18,977,000	19,700,000	Eisen	„	1,715,000	1,328,000
Silber	„	13,228,000	29,035,000				

(Details beim Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich.)

Abstinenzbewegung. Vom Kongress ist mit überwältigender Mehrheit ein neues Postgesetz genehmigt worden, welches den Versand berauschender Getränke in den Vereinigten Staaten weiter einschränkt. Es lautet: «Wer berauschende Getränke für den Transport im zwischenstaatlichen Handel bestellt oder verkauft oder deren Transport nach Staaten und Territorien veranlasst, wo die Fabrikation und der Verkauf berauschender Getränke verboten ist (mit Ausnahme solcher, die für wissenschaftliche, ärztliche und mechanische Zwecke bestimmt sind), soll mit einer Strafe von nicht mehr als $ 1000 oder mit Gefängnis von nicht mehr als 6 Monaten oder beidem belegt werden und für jede Wiederholung des Vergehens mit Gefängnis von nicht mehr als einem Jahre.»

Dies ist die am weitestgehende Prohibitionsmassnahme, welche je getroffen worden ist. Das gleiche Gesetz bestimmt auch, dass keine Zeitungen und Zeitschriften, welche Annoncen für Spirituosenverkauf enthalten, nach Staaten versandt werden dürfen, welche die Prohibition eingeführt haben.

Unter den zahlreichen neuen Staaten, welche im Laufe von 1917 «trocken» werden, befindet sich auch der Distrikt Columbia, in welchem die Stadt Washington, D. C., liegt. Am 1. November 1917 werden alle Wirtschaften der Hauptstadt der Vereinigten Staaten geschlossen und alle Schanklizenzen der Hotels und Klubs erlöschen.

Tee-Ernte. Das Jahr 1915/16 hat die grösste Tee-Ernte der Welt gezeitigt. Indien, Ceylon und Java allein brachten 100 Millionen Pfund mehr hervor als 1914/15. Die Qualität liess aber zu wünschen übrig. Die Javaausfuhr hat besonders stark zugenommen, ein Drittel davon ging nach Holland und von dort aus vermutlich nach Grossbritannien. Der Konsum in Russland hat sich verdoppelt. Nur die Verschiffungen ab China zeigen Rückgänge. Während von dort 1914/15 über 8½ Millionen Pfund nach England gegangen sind, ist der Export 1915/16 auf 3¼ Millionen Pfund zurückgegangen. Trotzdem der Weltkonsum an Tee sich in den letzten 30 Jahren verdreifacht hat, ist die Produktion Chinas ungefähr die gleiche geblieben.

Neueste Berichte. Das Nachweisbureau für Bezug und Absatz von Waren, Metropol in Zürich, hält für Interessenten folgende grössere Berichte zur Einsicht bereit: «Long Distance Supply of Electricity in Germany»; ferner «Hygienic Laboratory's Bulletins». 1. Pharmacological studies with Cocaine and Novocaine; 2. Pituitary Standardization; 3. Studies in Pellagra.

Milchpreise

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 24. April 1917.)

Art. 1. Die Höchstpreise für 1 Kilogramm Milch, von den Produzenten ins Sammellokal eingeliefert, werden ab 1. Mai 1917 wie folgt festgesetzt: a) auf 22,5 Rappen bei Rückgabe der Schotte an die Lieferanten; b) auf 24,5 Rappen ohne Rückgabe der Schotte an die Lieferanten.

Die Entschädigungen für Hüttenzinse sowie für Fuhrlöhne ab Sammellokal bleiben vorbehalten, dürfen aber die üblichen Ansätze nicht übersteigen.

Art. 2. Die Abteilung für Landwirtschaft ist ermächtigt, von den in Art. 1 festgesetzten Preisen Ausnahmen zu bewilligen, wenn dies durch örtliche Verhältnisse gerechtfertigt ist. Sie kann überdies die Zuschläge für Aushilfsmilch festsetzen.

Art. 3. Ist in den Verträgen der Milchpreis auf den Käsepreis eingestellt, so ist von dem von der Genossenschaft schweizerischer Käseexportfirmen nach Verfügung des Volkswirtschaftsdepartements zu entrichtenden Grundpreis für fetten Emmentaler-, Greyerzer-, Sbrinz- und Bergkäse der Sommerproduktion 1917 im Betrage von Fr. 249 plus einem mittleren Qualitätszuschlag von Fr. 3 für 100 kg netto (= Fr. 268. 10 mit 6% Eingewiebt) auszugehen. Als Höchstpreis für 100 kg Milch, Schotte den Lieferanten, gilt in diesem Falle $^1/_{12}$ dieses Preises für 100 kg Käse."

Für Molchen, die auch in normalen Zeiten infolge grossen Ortsverkaufes oder anderer besonderer Verhältnisse höhere Milchpreise erzielen, darf zu dem nach dem Käsepreis berechneten Milchpreis ein Zuschlag ausbedungen werden. Uebersteigt der ausbedungene Zuschlag ¼ Rappen für 1 Kilogramm Milch, so ist die Genehmigung der Abteilung für Landwirtschaft einzuholen.

Art. 4. Kauft ein dem Zentralverband schweizerischer Milchproduzenten angehörender Verband, der die vom schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement festgesetzten Verpflichtungen betreffend die Milchversorgung des Landes übernommen hat, Milch für den Konsum oder als Reserve für diesen Zweck, verkauft einer der vorstehend genannten Milchproduzentenverbände oder ein Mitglied eines solchen Milch für den Konsum oder als Reserve für diesen Zweck, so sind die Parteien berechtigt, höhere als die in Art. 1 hievor genannten Preise zu vereinbaren.

Die Pflicht der genannten Verbände und ihrer Sektionen zur Lieferung von Konsummilch nach Massgabe der von ihnen übernommenen und vom Volkswirtschaftsdepartement genehmigten Verpflichtungen bleibt vorbehalten und darf durch die Bewilligung von Zuschlägen nicht verändert werden.

Art. 5. Die Parteien sind berechtigt, die nach Art. 1 festgesetzten Preise um 1¼ Rappen für das Kilogramm zu überschreiten, wenn ein dem Zentralverband schweizerischer Milchproduzenten angehörender Verband oder ein Mitglied eines solchen Milch verkauft: a) an Fabriken, die Kondensmilch, Trockenmilch, Kindermehl, Milchschokolade oder ähnliche Produkte herstellen und ihrerseits ebenfalls vom Volkswirtschaftsdepartement genehmigte Verpflichtungen für die Milchversorgung des Landes übernommen haben; b) für die Butter- und Käsefabrikation, sofern dem Milchkäufer die für die Genossenschaft schweizerischer Käseexportfirmen zugunsten der Milchlieferanten festgesetzte Nachzahlung auf Käse (= Fr. 15 per 100 kg Fettkäse netto) abgetreten wird.

Für Molchen, die auch in normalen Zeiten infolge grossen Ortsverkaufes oder anderer besonderer Verhältnisse höhere Milchpreise erzielen, darf durch die Parteien ein weiterer Zuschlag ausbedungen werden. Uebersteigt dieser Zuseblag ¼ Rappen für 1 Kilogramm Milch, so ist die Genehmigung der Abteilung für Landwirtschaft einzuholen.

Art. 6. Wenn die Milch zu festen Preisen verkauft und zur Käsebereitung verwendet worden ist, reduziert sich der zulässige Höchstpreis um den Betrag der dem betreffenden Milchlieferanten zufallenden Nachzahlungen für Käse durch die Genossenschaft schweizerischer Käseexportfirmen. Die Produzenten können aber auch ihren Anteil an den Nachzahlungen dem Milchkäufer abtreten und dann den vollen Milchpreis verlangen.

Art. 7. Die Produzentenverbände, die Verpflichtungen für die Milchversorgung des Landes übernommen haben, können mit Ermächtigung der Abteilung für Landwirtschaft auch Milch von Nichtmitgliedern als Konsummilch heranziehen.

Wo die Verhältnisse es erfordern, wird die Abteilung für Landwirtschaft die Ueberführung solcher Milch in den Konsum durch die Kantone vollstrecken lassen.

Art. 8. Der Wiederverkauf von Milch ist nur mit Bewilligung der Abteilung für Landwirtschaft gestattet. Vorbehalten bleiben der Detailverkauf und der Handel mit Konsummilch.

Art. 9. Uebertretungen der vorstehenden Vorschriften werden nach Art. 14 und 15 des Bundesratsbeschlusses vom 18. April 1917 bestraft.

Art. 10. Diese Verfügung tritt am 1. Mai 1917 in Kraft. Sie ersetzt die Verfügungen des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 12. Oktober und 30. Dezember 1916 betreffend die Milchversorgung des Landes, soweit diese die Milchpreise betreffen.

A. G. Progressa, Holzwarenfabrik

in Dotzigen bei Büren a. A.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 28. Dezember 1916 und seither erfolgtem Eintrag in das Handelsregister ist die Gesellschaft infolge Vereinigung der Holzwarenfabriken Dotzigen und Oberburg in eine Gesellschaft in Liquidation getreten. Sie führt den Titel: **«A. G. Progressa, Dotzigen in Liquid.»**.

Gemäss Art. 665 O. R. ergeht hiermit an sämtliche Gläubiger der in Liquidation getretenen Gesellschaft die Aufforderung, ihre Ansprüche innerhalb Jahresfrist, vom letztmaligen Erscheinen dieser Publikation hinweg, beim Gesellschaftsbureau in Dotzigen schriftlich anzumelden.

Gleichzeitig ergeht an die Aktionäre die Mitteilung:

a. Die Dividende für 1916 zu 6% kann im Bureau der Gesellschaft gegen Einlieferung des Coupons mit Fr. 6 erhoben werden. 1058

b. Die Aktien der in Liquidation getretenen Gesellschaft werden eingetauscht à pari mit solchen der neuen Gesellschaft «Progressa A. G. (S. A.)» Holzwarenindustrie mit Fabriken in Oberburg und Dotzigen. Die letztern lauten auf Fr. 500 Nominalwert.

Zu diesem Behufe sind auch die alten Aktien dem Gesellschaftsbureau mit Beschleunigung einzuliefern.

Büren a. A., den 23. April 1917.

Aus Auftrag:
Der Gesellschaftssekretär:
Segesser, Notar.

Elektrische Strassenbahn Zürich-Höngg

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, 28. April 1917, abends 7 Uhr im Restaurant Kempfhof in Höngg

Traktanden:

1. Abnahme der Rechnung und Bilanz sowie des Geschäftsberichtes für 1916 und Entlastung der Verwaltung. 1826 Z (1006)
2. Beschlussfassung betreffend Verwendung des Reingewinnes.
3. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates für den Herrn Bezirksrichter H. Gwalter sel.

NB. Rechnungen und Belege liegen vom 21. April an während der üblichen Bureaustunden in der Gemeinderatskanzlei Höngg zur Einsicht der Aktionäre auf.

Daselbst kann auch der gedruckte Geschäftsbericht gegen Ausweis über Aktienbesitz bezogen werden. Stimmkarten werden nur am Tage der Generalversammlung im «Kempfhof» gegen Vorweisung der Titel oder Ausweis über das Eigentumsrecht an solchen ausgestellt.

Stellvertretung ist gemäss § 7 der Statuten gestattet.

Die Herren Aktionäre werden zu zahlreichem Besuche der Generalversammlung geziemend eingeladen.

Höngg, im April 1917.

Der Verwaltungsrat.

Banque Cantonale Neuchâteloise

Remboursement d'obligations foncières 3¼ % de fr. 500 et de fr. 1000, Série O

20me tirage, du 17 avril 1917

Les 8 obligations de fr. 500 et les 16 obligations de fr. 1000, dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 500,000 du 15 juillet 1895, ont été désignées par tirage au sort de ce jour, pour être remboursées le **15 juillet 1917.**

Titres de fr. 500

Nos 55, 88, 147, 153, 155, 157, 172, 184.

Titres de fr. 1000

Nos 2, 27, 81, 84, 106, 111, 153, 160, 161, 174, 261, 291, 292, 294, 361, 363.

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, à la Banque Cantonale, à Neuchâtel, à sa succursale de La Chaux-de-Fonds, chez ses agences et correspondants dans le canton.

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 juillet 1917.

L'obligation no 206 de fr. 1000 n'a pas encore été présentée au remboursement jusqu'à ce jour. (5314 N) 1068

Neuchâtel, le 17 avril 1917.

La direction.

Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Bern

Rückzahlung von Genuss-Scheinen

An der zufolge Beschlusses der ordentlichen Generalversammlung vom 20. April 1917 vorgenommenen Ziehung wurden folgende **710 Genuss-Scheine** unserer Gesellschaft zur Rückzahlung ausgelost:

184	586	974	1276	1536	1950	2319	2604	2827	3138	3465	3786	4093
197	588	977	1283	1558	1963	2326	2610	2828	3139	3474	3790	4102
198	593	982	1284	1564	1965	2330	2621	2834	3152	3485	3793	4104
210	609	986	1300	1568	1966	2333	2623	2842	3154	3488	3798	4121
213	611	987	1302	1572	1972	2339	2626	2847	3155	3494	3803	4122
215	627	992	1306	1574	1982	2344	2628	2850	3160	3505	3822	4131
223	635	994	1314	1586	1983	2345	2629	2857	3167	3509	3836	4132
242	645	1001	1319	1594	1992	2355	2634	2864	3170	3512	3843	4133
243	654	1006	1321	1596	1998	2364	2637	2866	3173	3517	3851	4136
249	656	1009	1325	1601	2001	2365	2638	2871	3181	3521	3863	4138
250	674	1015	1326	1612	2003	2374	2648	2873	3183	3525	3864	4144
254	701	1019	1343	1615	2018	2375	2651	2882	3189	3526	3866	4147
255	716	1026	1348	1622	2021	2377	2655	2885	3212	3536	3876	4162
258	723	1028	1351	1635	2035	2383	2661	2888	3221	3543	3886	4168
261	733	1031	1357	1637	2036	2391	2662	2905	3223	3548	3896	4169
294	748	1033	1358	1651	2046	2392	2664	2906	3229	3556	3897	4178
335	766	1048	1359	1656	2047	2418	2671	2907	3232	3561	3901	4184
342	768	1049	1368	1685	2050	2419	2672	2919	3233	3562	3919	4191
343	785	1051	1369	1687	2051	2420	2673	2925	3241	3566	3923	4196
347	788	1055	1370	1693	2053	2431	2679	2929	3243	3567	3931	4209
364	793	1057	1373	1703	2072	2432	2681	2930	3254	3568	3946	4221
367	799	1065	1374	1709	2074	2440	2683	2942	3267	3572	3948	4229
380	811	1066	1384	1715	2085	2441	2684	2946	3273	3579	3959	4235
381	816	1069	1385	1741	2086	2446	2685	2952	3286	3585	3962	4236
382	817	1072	1386	1742	2087	2454	2686	2959	3290	3589	3965	4244
388	818	1073	1387	1750	2100	2457	2688	2960	3295	3591	3966	4253
391	823	1075	1397	1761	2105	2460	2691	2965	3298	3592	3973	4256
401	828	1080	1402	1764	2111	2465	2692	2969	3299	3600	3976	4257
409	830	1090	1413	1779	2122	2466	2695	2976	3304	3604	3977	4265
410	834	1091	1414	1782	2129	2479	2698	2988	3308	3605	3984	4268
433	838	1094	1416	1790	2131	2482	2721	2996	3310	3618	3989	4272
436	839	1096	1419	1791	2142	2489	2731	2997	3311	3624	3992	4278
437	844	1124	1433	1800	2155	2493	2736	3004	3317	3636	3996	4308
439	849	1142	1435	1806	2157	2497	2737	3006	3318	3649	3999	4310
444	868	1143	1439	1820	2167	2501	2744	3007	3319	3655	4004	4317
445	869	1146	1444	1821	2178	2502	2745	3011	3331	3665	4015	4320
447	870	1152	1445	1831	2184	2508	2751	3012	3341	3666	4022	4322
448	881	1154	1447	1839	2189	2510	2755	3013	3350	3675	4026	4325
452	884	1163	1448	1840	2193	2518	2767	3018	3359	3676	4029	4329
456	887	1171	1451	1845	2212	2525	2769	3020	3361	3689	4037	4330
465	890	1173	1467	1887	2213	2529	2770	3025	3362	3692	4039	4331
478	905	1180	1469	1894	2214	2533	2771	3032	3386	3698	4040	4347
483	907	1207	1472	1900	2232	2534	2773	3033	3387	3707	4043	4348
486	911	1228	1474	1902	2238	2535	2779	3037	3391	3714	4046	4349
495	915	1233	1488	1903	2248	2551	2781	3038	3398	3720	4051	4351
516	917	1235	1494	1908	2250	2552	2783	3050	3401	3722	4057	4353
529	925	1236	1503	1912	2259	2553	2787	3076	3406	3744	4058	4354
535	936	1238	1513	1913	2266	2556	2796	3090	3416	3748	4062	4356
543	938	1241	1518	1914	2289	2557	2799	3094	3420	3750	4065	4358
551	939	1250	1519	1918	2290	2564	2805	3102	3429	3757	4070	4359
562	948	1259	1521	1920	2292	2573	2809	3110	3432	3758	4077	
564	960	1262	1524	1930	2300	2577	2812	3115	3447	3761	4082	
566	961	1263	1529	1931	2303	2578	2813	3118	3451	3762	4083	
571	968	1265	1530	1942	2304	2581	2819	3120	3455	3777	4090	
574	972	1271	1535	1945	2318	2590	2822	3136	3462	3779	4091	

Die Einlösung dieser Genuss-Scheine erfolgt von heute an spesenfrei zum **statutarischen Rückkaufswert von Fr. 105.— bei der Gesellschaft in Bern, gegen Aushändigung der Titel mit Coupon 3 u. ff.**

Von der letztjährigen Ziehung sind noch nicht eingelöst:
Nr. 386, 1301, 2187, 3192, 4311, welche mit Coupon 2 u. ff. auszuhändigen sind.

Bern, den 23. April 1917.

(3193 Y) 1076! **Der Verwaltungsrat.**

Schweiz. Exportfirma der chemischen Branche mit ausgedehnten Verbindungen **sucht** bei bestehender oder zu gründender **schweiz. chemischer Fabrik** 711:

Anlehnung bei finanzieller Beteiligung

Angebote unter Chiffre **U 1741 Q** an **Publicitas A.-G., Bern.**

Société Suisse des Chocolats au lait Croisier

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le **mardi 8 mai 1917,** à 3 heures de l'après-midi, dans la **Salle de la Bourse,** à **Lausanne.**

ORDRE DU JOUR STATUTAIRE.

Les cartes d'admission à cette assemblée sont délivrées sur présentation des titres chez MM. Chs. Schmidhauser & Cie, banquiers à Lausanne, jusqu'au 7 mai. Les comptes et le rapport des contrôleurs sont déposés au même endroit, à la disposition de MM. les actionnaires. (31134 L) 808

Le conseil d'administration.

BANQUE

A. MARTIN & Co

(Société Anonyme)
Bd Georges-Favon, 13, Genève
Maison fondée en 1871

Editeurs de la

Quinzaine Financière

paraissant, durant la guerre, une fois par mois, publiant *in extenso* toutes les listes des valeurs à lots, de même que des **renseignements financiers** intéressants, l'avis du **paiement de dividendes,** etc. 869!

Prix 3 fr. par an
(Numéro spécimen gratis)

Placements, Ordres de Bourse
Renseignements
— sur toutes valeurs —

Spar- & Leihkasse Oberhasli in Meiringen

Die unten aufgeführten Sparhefte unserer Kasse sind **verloren** gegangen. Die unbekannten Inhaber werden aufgefordert, sie binnen drei Monaten bei der Agentur Meiringen der Kantonalbank von Bern vorzulegen und ihre Ansprüche geltend zu machen. Die Sparhefte, die binnen dieser Frist nicht vorgewiesen werden, erklären wir für entkräftet. Die daraufstehenden Guthaben werden an die unten genannten Gläubiger ausbezahlt. 1072

Nr.	Gläubiger	Betrag
20	Christian Widmer, Scranton, Pa., U. S. A.	Fr. 77.35
244	Erbschaft des Andr. von Bergen, Andresens, Geissholz	» 8.40
266	Joh. Moor, Kaspars, zurzeit in Chippis	» 8.35
302	Erbschaft der Marg. von Bergen, Joh. sel., Meiringen	» 81.45
321	Erbschaft der Kath. Brog-Amacher, Sebastians, Hausen	» 52.65
409	Erbschaft des Joh. Anderegg, gew. Spengler, Meiringen	» 59.05
1191	Andreas Steudler, von Nessenthal, in Amerika	» 2189.15

Im Auftrage der Sparheftgläubiger:
Die Liquidationskommission.

Die Spar- & Leihkasse Oberhasli in Meiringen in Liquid.

kündigt hiermit ihre Schuld auf den folgenden Sparheften zur Rückzahlung und mahnt die unbekannten Gläubiger, bis zum 31. Mai 1917 ihre Guthaben einzuziehen. Zahlstelle ist die Agentur Meiringen der Kantonalbank von Bern.

Am 1. Juni 1917 werden die nicht erhobenen Beträge bei der Kantonalbank von Bern, Agentur Meiringen, hinterlegt. Von diesem Tag an läuft für die Gläubiger kein Zins mehr. Nach Ablauf der ordentlichen Verjährungsfrist, am 2. Juni 1927, fallen die bis dahin nicht erhobenen Gelder samt Depotzins an das Krankenhaus Oberhasli in Meiringen. 1073

Nr.	Gläubiger	Betrag
8	Christian Egger-Zopfi, Unterbach	Fr. 572.90
195	Kaspar Moor-Moor, Joh. sel., von Bottigen, in Amerika	» 11.30
2044	Martin Wilhelm, Schlosser, Meiringen	» 3.15
2239	Anna Kehrli, im Winkel zu Innertkirchen	» 1.70

Die Liquidationskommission.

Seidenweberei Wila A.G.
ZÜRICH

Einladung
zur
II. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
unserer Gesellschaft

auf Donnerstag, den 10. Mai 1917, nachmittags 3 Uhr in unserem Bureau in Zürich, Börsenstrasse 10

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Jahresrechnung und der Bilanz auf 31. Dezember 1916 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1917.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle sind vom 2. Mai 1917 an im Bureau der Gesellschaft den Aktionären zur Einsicht aufgelegt.

Stimmkarten können von heute an bis und mit 7. Mai gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. (1940 Z) 1086

Zürich, den 25. April 1917.

Der Verwaltungsrat.

Banque Ch. Masson & Cie, Société anonyme
en liquidation, à LAUSANNE

Cette Société a été dissoute le 25 septembre 1916 et les biens, créances et valeurs, ainsi que les dettes désignées dans un inventaire basé sur le bilan au 1er juillet 1916, ont été repris par l'Union de Banque Suisse, à Zurich, pour compte de sa succursale de Lausanne.

Néanmoins, conformément aux dispositions légales (C. o. art. 665 et 669, paragraphe 5), sommation est faite à toutes personnes habiles à se dire créancières de la Banque Ch. Masson & Cie, Société anonyme en liquidation. de produire dans le délai d'un mois, dès ce jour, leurs créances à l'un des liquidateurs, Monsieur Charles Secretan, 10, Rue de Bourg, à Lausanne. (31454) 1083

Lausanne, le 26 avril 1917.

Pour les liquidateurs:
Ch. Secretan & Charles Burnens.

Société anonyme Chocolat Tobler, Berne

Remboursement de bons de jouissance

Liste des **710 bons de jouissance** de notre société, sortis au tirage qui a eu lieu ensuite de décision de l'assemblée générale ordinaire du 20 avril 1917:

184	586	974	1276	1536	1950	2319	2604	2827	3138	3465	3786	4093
197	588	977	1283	1558	1963	2326	2610	2828	3139	3474	3790	4102
198	593	982	1284	1564	1965	2330	2621	2834	3152	3485	3793	4104
210	609	986	1300	1568	1966	2333	2623	2842	3154	3488	3798	4121
213	611	987	1302	1572	1972	2339	2626	2847	3155	3494	3803	4122
215	627	992	1306	1574	1982	2344	2628	2850	3160	3505	3822	4131
223	635	994	1314	1586	1983	2345	2629	2857	3167	3509	3836	4132
242	645	1001	1319	1594	1992	2355	2634	2864	3170	3512	3843	4133
243	654	1006	1321	1596	1998	2364	2637	2866	3173	3517	3851	4136
249	656	1009	1325	1601	2001	2365	2638	2871	3181	3521	3863	4138
250	674	1015	1326	1612	2003	2374	2648	2873	3183	3525	3864	4144
254	701	1019	1343	1615	2018	2375	2651	2882	3189	3526	3866	4147
255	716	1026	1348	1622	2021	2377	2655	2885	3212	3536	3876	4162
258	723	1028	1351	1635	2035	2383	2661	2888	3221	3543	3886	4168
261	733	1031	1357	1637	2036	2391	2662	2905	3223	3548	3896	4169
294	748	1033	1358	1651	2046	2392	2664	2906	3229	3556	3897	4178
335	766	1048	1359	1656	2047	2418	2671	2907	3232	3561	3901	4184
342	768	1049	1368	1685	2050	2419	2672	2919	3233	3562	3919	4191
343	785	1051	1369	1687	2051	2420	2673	2925	3241	3566	3923	4196
347	788	1055	1370	1693	2053	2431	2679	2929	3243	3567	3931	4209
364	793	1057	1373	1703	2072	2432	2681	2930	3254	3568	3946	4221
367	799	1065	1374	1709	2074	2440	2683	2942	3267	3572	3948	4229
380	811	1066	1384	1715	2085	2441	2684	2946	3273	3579	3959	4235
381	816	1069	1385	1741	2086	2446	2685	2952	3286	3585	3962	4236
382	817	1072	1386	1742	2087	2454	2686	2959	3290	3589	3965	4244
388	818	1073	1387	1750	2100	2457	2688	2960	3295	3591	3966	4253
391	823	1075	1397	1761	2105	2460	2691	2965	3298	3592	3973	4256
401	828	1080	1402	1764	2111	2465	2692	2969	3299	3600	3976	4257
409	830	1090	1413	1779	2122	2466	2695	2976	3304	3604	3977	4265
410	834	1091	1414	1782	2129	2479	2698	2988	3308	3605	3984	4268
433	838	1094	1416	1790	2131	2482	2721	2996	3310	3618	3989	4272
436	839	1096	1419	1791	2142	2489	2731	2997	3311	3624	3992	4278
437	844	1124	1433	1800	2155	2493	2736	3004	3317	3636	3996	4308
439	849	1142	1435	1806	2157	2497	2737	3006	3318	3649	3999	4310
444	868	1143	1439	1820	2167	2501	2744	3007	3319	3655	4004	4317
445	869	1146	1444	1821	2178	2502	2745	3011	3331	3665	4015	4320
447	870	1152	1445	1831	2184	2508	2751	3012	3341	3666	4022	4322
448	881	1154	1447	1839	2189	2510	2755	3013	3350	3675	4026	4325
452	884	1163	1448	1840	2193	2518	2767	3018	3359	3676	4029	4329
456	887	1171	1451	1845	2212	2525	2769	3020	3361	3689	4037	4330
465	890	1173	1467	1887	2213	2529	2770	3025	3362	3692	4039	4331
478	905	1180	1469	1894	2214	2533	2771	3032	3386	3698	4040	4347
483	907	1207	1472	1900	2232	2534	2773	3033	3387	3707	4043	4348
486	911	1228	1474	1902	2238	2535	2779	3037	3391	3714	4046	4349
495	915	1233	1488	1903	2248	2551	2781	3038	3398	3720	4051	4351
516	917	1235	1494	1908	2250	2552	2783	3050	3401	3722	4057	4353
529	925	1236	1503	1912	2259	2553	2787	3076	3406	3744	4058	4354
535	936	1238	1513	1913	2266	2556	2796	3090	3416	3748	4062	4356
543	938	1241	1518	1914	2289	2557	2799	3094	3420	3750	4065	4358
551	939	1250	1519	1918	2290	2564	2805	3102	3429	3757	4070	4359
562	948	1259	1521	1920	2292	2573	2809	3110	3432	3758	4077	
564	960	1262	1524	1930	2300	2577	2812	3115	3447	3761	4082	
566	961	1263	1529	1931	2303	2578	2813	3118	3451	3762	4083	
571	968	1265	1530	1942	2304	2581	2819	3120	3455	3777	4090	
574	972	1271	1535	1945	2318	2590	2822	3136	3462	3779	4091	

Le remboursement a lieu sans frais, à partir de ce jour, à la **valeur de rachat statutaire de fr. 105, au siège de la Société, à Berne, contre remise des titres avec les coupons Nos 3 et suivants.**

Les numéros ci-aprés, sortis au tirage de l'année dernière, n'ont pas encore été présentés au remboursement:

Nos 386, 1301, 2187, 3192, 4311 (avec coupons Nos 2 et suivants).

Berne, le 23 avril 1917.

(3194 Y) 1075 **Le conseil d'administration.**

A.-G. für Verwaltung von Liegenschaften, Basel

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung

auf **Montag, den 14. Mai 1917**, nachmittags 2¼ Uhr, im **Bureau der Geschäftsstelle**, Falknerstrasse 1, **Basel.**

Traktanden:

1. Reduktion des Aktienkapitals. (2498 Q) 1079
2. Konstatierung der Zeichnung und Einzahlung des Prioritätsaktienkapitals gemäss Art. 618 O. R.

Basel, den 27. April 1917.

Der Verwaltungsrat.

Vereinigte Kammgarnspinnereien
Schaffhausen & Derendingen

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 24. April 1917 wird der Aktiencoupon **Nr. 10** von heute an mit

Fr. 50

eingelöst. (Zag. S. 230) 1078

Schaffhausen, den 25. April 1917.

Der Verwaltungsrat.

Süditalienische u. spanische
Ia. Weine
gesucht
Mindestgehalt 14 Grad, disponibel.
Seriöse Angebote womöglich aus nur erster Hand erbeten unter Chiffre **H. A. B. 1040** an die **Publicitas A.-G., Zürich.**

Commis

On cherche place dans maison de Commerce ou Industrie, où il y aurait de l'avenir pour jeune homme sérieux muni du diplôme d'une bonne Ecole de Commerce, sachant le français et l'allemand et ayant de bonnes notions d'italien. Faire offres et conditions à **Paul Wenger, Industrie 11, Le Locle.** (21652C) 1065

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratispr. **H. Frisch,** Bücher-Exp., **Zürich.** B 15. 2 152Z

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne